WER HAT DIE SCHÖNSTE WIESE IM LAND?

Die Wiesenmeisterschaften werben für den Erhalt artenreicher Lebensräume.

In diesem Jahr beginnen die Wiesenmeisterschaften im Kanton Zürich. Sie werden über drei Jahre durchgeführt: 2018 im Limmattal, Knonauer Amt und rund um den Zürichsee, 2019 im Unterland und Weinland sowie 2020 im Zürcher Oberland mit Greifen- und Pfäffikersee. Die Wiesenmeisterschaften 18-20 sollen unsere Bäuerinnen und Bauern dazu motivieren, artenreiche Wiesen zu erhalten und neu anzulegen.

Jede Wiese braucht Pflege

Artenreiche Wiesen brauchen Zeit zu reifen. Werden sie zu oft geschnitten und zu stark gedüngt, verschwinden viele Arten; werden sie nicht geschnitten, werden sie zu Wald. Eine Wiese, die Lebensraum für viele verschiedene Tiere und Pflanzen bieten soll, muss dem entsprechend bewirtschaftet werden. Dabei gilt oft die Faustregel: je weniger Düngung und Schnitt, desto grösser die Artenvielfalt.

Die Wiesen in unserem Kanton bestehen zum grossen Teil aus Intensiv-Fettwiesen. Sie müssen viel Futter liefern und werden deshalb oft geschnitten und gedüngt. Diese Fettwiesen sind sehr artenarm und bieten kaum Lebensraum für Kleintiere. In den viel selteneren Magerwiesen dagegen wachsen Pflanzen, die mit wenig Nährstoffen auskommen. Dazu gehören Blumenwiesen (wenig gedüngte Fettwiesen), Halbtrockenrasen und die nassen Streuwiesen. Sie sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch Heimat für ca. 40% aller Pflanzen in der Schweiz und Nahrungstopf für unzählige Insekten.

Artenreichtum oder Ertrag?

Die Landwirtschaft braucht Intensiv-Fettwiesen für das Viehfutter. Magerwiesen werfen zwar nur wenig Ertrag ab, können aber neben dem grossen Plus für die Artenvielfalt auch betrieblich Sinn machen. Dennoch ist die Fläche der Magerwiesen im Kanton Zürich in den letzten Jahrzehnten sehr stark zurückgegangen.

Mit den Wiesenmeisterschaften – organisiert durch WWF Zürich, Pro Natura Zürich, BirdLife Zürich und Zürcherische Botanische Gesellschaft (ZBG) – möchten wir diesem Trend entgegenwirken und vielfältige Wiesen fördern. Zu diesem Zweck zeichnen wir die Bauern aus, die der Artenvielfalt mit ihren Wiesen den Vorrang geben. Dabei richten wir das Augenmerk auf die attraktiven Blumenwiesen, die ökologisch besonders wertvollen Halbtrockenrasen und Streuwiesen sowie Neu-Ansaaten. Die Beurteilung der angemeldeten Wiesen erfolgt durch Botaniker der ZBG und eine Jury aus botanischen und landwirtschaftlichen Experten. ■

Christiane Kamp

Infos unter:
www. wwf-zh.ch/wiesenmeisterschaften
www. wiesenmeisterschaften.ch

ROMAN VON SURY

Impressum WWF Regional Zürich:
Das Regional Zürich erscheint 4-mal jährlich, eingeheftet im WWF-Magazin.
Nächste Ausgabe: 1. Juni 2018
Auflage: 35 000

Redaktion: Cornelia Hafner
Grafik: Thomas Kissling, Zürich
Druck: Ropress, Zürich

Inserate: WWF Zürich, Hohlstrasse 110, Postfach, 8010 Zürich,
Tel. 044 297 22 22, wwf-zh@wwf-zh.ch
Inserateschluss für die nächste Ausgabe 2/2018: 5. April 2018
Inseratepreise: www.wwf-zh.ch/medien